# Medieninformation

Berlin, 10. September 2025

## Zi-Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung 2026“ – Einreichungen ab sofort möglich

## Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung Deutschlands im Fokus // Preis mit 5.000 Euro dotiert // Einreichungsfrist endet am 15. April 2026

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) schreibt zum nunmehr 14. Mal den Zi-Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung“ aus. Der Preis würdigt eine herausragende wissenschaftliche Arbeit zur Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung Deutschlands. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert, die Einreichungsfrist endet am 15. April 2026.

„Wir freuen uns, dass wir unseren renommierten Wissenschaftspreis zur regionalen Versorgungsforschung für 2026 erneut ausschreiben können. Gerade die kleinräumige Analyse von Gesundheitsdaten führt oftmals zu ganz neuen Erkenntnissen und Perspektiven auf das ganzheitliche Versorgungsbild“, sagte der Zi-Vorstandsvorsitzende Dr. Dominik von Stillfried. Die ambulante medizinische Behandlung werde von vielen Faktoren beeinflusst, die im Alltag oft nicht wahrgenommen würden. So könnten etwa Regionen mit besonders guten Ergebnissen zum Benchmark für die Versorgung in anderen, insbesondere eher strukturschwachen Gebieten werden, mit dem Ziel, unerwünschte Unterschiede schrittweise zu beseitigen: „Unser Zi-Versorgungsatlas kann hier eine Leuchtturmfunktion einnehmen, in dem er Versorgungsnischen ausleuchtet und Orientierung für die zukünftige Versorgungssteuerung bietet. So können wir den Verantwortlichen im Gesundheitswesen mit regional differenzierten Ergebnissen aus der ambulanten Versorgungsforschung gezielt Hinweise an die Hand geben und aufzeigen, wo konkreter Handlungsbedarf besteht“, so von Stillfried weiter.

Das Zi lädt Interessierte zur Einreichung wissenschaftlicher Arbeiten zur Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung in Deutschland ein, die in den Jahren 2023 bis 2026 entstanden sind bzw. entstehen. Darunter fallen ausdrücklich auch Arbeiten, die sich mit der Umsetzung von Maßnahmen beschäftigen, die die gesundheitliche Versorgung verbessern können und die sich aus Ergebnissen regionalisierter Versorgungsforschung ergeben. Ein unmittelbarer Bezug zu Deutschland muss klar erkennbar sein.

Einsendeschluss ist der **15. April 2026**. Die Preisverleihung mit der Möglichkeit, die prämierte Arbeit öffentlich vorzustellen, ist im Rahmen des nächsten „Zi Congress“ im Herbst 2026 in Berlin geplant. Die prämierte Arbeit wird zudem auf dem Zi-Webportal www.versorgungsatlas.de veröffentlicht.

- Weitere Informationen zum Wissenschaftspreis und zu den **Teilnahmevoraussetzungen**
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (**FAQ-Liste**)
- Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen ausschließlich per Mail an **wissenschaftspreis@zi.de** einzureichen

**Weitere Informationen:**
Daniel Wosnitzka
Leiter Stabstelle Kommunikation/Pressesprecher
T. +49 30 4005 2449 // M. +49 177 852 0204
presse@zi.de

---

Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)** ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.

Der **Versorgungsatlas** ist ein Angebot des Zi. Der Versorgungsatlas stellt Informationen aus der medizinischen Versorgungsforschung bereit. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Untersuchung und kartografischen Darstellung regionaler Unterschiede. Dadurch sollen Verbesserungen der Gesundheitsversorgung in den Regionen angeregt und gefördert werden.